

Strömungssensor

Fühler F6.3

Fühler F6.3 für aggressive und verschmutzte Medien (flüssig), geeignet Mediumberührte Teile aus V2A Edelstahl.

Anwendungsbeispiele:

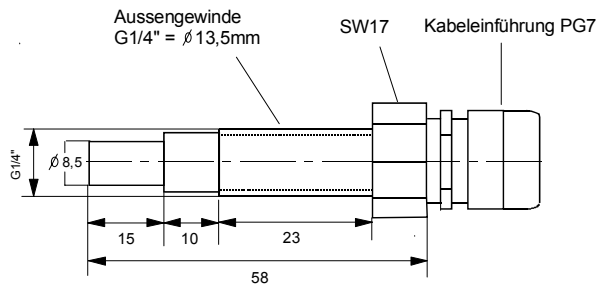
- Überwachung von Kühl- und Schmierstoffkreisläufen (Wasser, Öl usw.)
- Absauganlagen
- Pumpenüberwachung (Trockenschutz)

Fühler F6.3 V2A Edelstahl Flüssigkeiten



Artikel-Nr.	75104L
Medientemperaturbereich	-10..+80°C
Temperaturgradient	15K/min
Eintauchtiefe	48mm
Prozessanschluss	G 1/4"
Sensorwerkstoff	Edelstahl V2A, 1.4305
Druckfestigkeit	20bar
Anschlussleitung	2,5m / 4x0,34mm ²
Schutzart	IP67
Auswerteelektroniken	NLSW45-4

Maße



Strömungssensor

Einbaubedingungen

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen folgende Punkte beachtet werden.

- Die Fühlerspitze sollte möglichst in der Rohr bzw. Kanalmitte sitzen und muss vollständig von der Strömung umströmt werden.
- Der Luftstromfühler ist nur für **laminare und turbulenzarme** Strömungen geeignet.
- freie **Einlaufstrecke 10xD** vor dem Sensor und **5xD Auslaufstrecke** nach dem Sensor Einhalten.
- Die Markierung (roter Punkt) am Sensorgehäuse muss **parallel zur Strömungsrichtung** verlaufen.
- Der Luftstromfühler ist Einbaulageunabhängig.

Allgemeiner Hinweis (F6.3)



Um Fehlfunktionen zu vermeiden, muss die Verlängerung der Sensorleitung mindestens mit einem Querschnitt von 1,5mm² erfolgen. Die maximale Leitungslänge sollte dabei 50m nicht überschreiten!

Wird die Fühlerleitung gemeinsam mit anderen stromführenden Leitungen (z.B. Motoren oder Magnetventile) in einem Kanal verlegt, empfehlen wir die Fühlerleitung abzuschirmen.

Der Sensor muss entsprechend dem Anschlussplan mit dem Strömungswächter verbunden werden. Eine Vertauschung der Anschlüsse führt zu Fehlfunktionen.

Wartungshinweis

Der Luftstromfühler sollte in regelmäßigen Abständen gewartet werden, d.h. das bei Einsatz in stark verschmutzten Medien der Luftstromfühler gereinigt wird. Folgende Vorgehensweise ist dann zweckmäßig:

1. Luftstromfühler demontieren.
2. Luftstromfühler in lauwarmer Seifenlauge ca. 10Min. (abhängig von der Verschmutzung) vorsichtig einlegen.
3. Luftstromfühler mit lauwarmem Wasser vorsichtig abspülen.
4. Montieren des Luftstromfühlers.
5. Inbetriebnahme der Luftstromüberwachung (evtl. neuer Abgleich mit der Auswerteelektronik vornehmen).

